

Bernsdorf, Elisabeth

Livreen und ihre kulturelle Bedeutung für die Fürstenfamilie von Thurn und Taxis. Zur männlichen Dienstkleidung seit 1748

(*Regensburger Schriften zur Volkskunde/Vergleichenden Kulturwissenschaft, Band 40*),
Münster 2020

Inhalt

A. Livreen als Forschungsgegenstand	8
1. Historischer Abriss über Entstehung, Akzeptanz und Diffusion der Livreen	8
2. Erkenntnisinteresse und Fragestellungen	11
3. Livreen in ihrer Indikatorrolle kultureller Prozesse	12
3.1 Livreen als Ausdruck thurn-und-taxisscher Identität?	14
3.2 Ästhetik und Inszenierung im höfischen Zeremoniell	17
3.3 „Feine Unterschiede“ an den und durch die Livreen	20
4. Quellen, Quellenkritik und Methoden	23
4.1 Akten des Fürst Thurn und Taxis Zentralarchivs und Livreen aus der Livreekammer	23
4.2 Dokumenten- und Objektanalyse	24
5. Forschungsstand	25
5.1 Forschungsfeld: Kulturwissenschaftliche Kleidungsforschung	25
5.2 Forschungsgegenstand: Livree als zivile Uniform	28
B. Der gesellschaftliche Aufstieg der Thurn und Taxis	31
C. Die thurn-und-taxisschen Livreen von 1748 bis heute	35
1. Livreen zur Repräsentation und Vergegenwärtigung der Kaiser und Fürsten während der Zeit des Prinzipalkommissariats (1748-1805)	36
1.1 Das 18. Jahrhundert: Zwischen Tradition und Modernisierung	36
1.2 Die repräsentative Funktion der Livreen als Bestandteil höfischer Festkultur	40
1.3 Ästhetik und Theatralität der Livreen im höfischen Zeremoniell	51
1.3.1 In der Kleidung gleich und doch unterschiedlich	51
1.3.2 Livreen im Rahmen von öffentlichen Auftritten	63
1.3.3 Livrierte Läufer und Musiker	70
1.3.4 Livreen in ihrer zeremoniellen Bedeutung	72
1.4 Orientierung der Livreen an Habsburg	74
1.5 Anforderungen an die Livreendiener	77
1.6 Repräsentation und Vergegenwärtigung durch Livreen im höfischen Zeremoniell	79

2. Livreen als Kompensation des Souveränitätsverlusts (1789-1826)	81
2.1 Vom Landesherrn zum Standesherrn (1789-1806)	81
2.1.1 Französische Revolution und höfische Prachtentfaltung	81
2.1.2 Erarbeitung von Einsparplänen im Fürstenhaus	83
2.1.3 Besondere Achtsamkeit zum Schutz der Livreen (seit 1798)	87
2.1.4 Anspruch auf Landesherrlichkeit trotz Mediatisierung (1806)	89
2.1.5 Bürgerliche Tendenzen und Kleidungsverhalten im Fürstenhaus	94
2.1.6 Livreen und Sehnsucht nach der Stabilität des Heiligen Römischen Reichs	95
2.2 Livreen und die Rückkehr zur höfischen Prachtentfaltung (1806-1826)	97
2.2.1 Überlegungen zur Abschaffung des Hofstaats	97
2.2.2 Fürstliche Uniformierung als Exklusivrecht im Deutschen Bund	100
2.2.3 Die Umarbeitung der Galalivreen zu Hoflivreen	101
2.2.4 Rückkehr zur höfischen Prachtentfaltung des 18. Jahrhunderts	103
2.2.5 „Perpetua Fide“ zwischen Dienerschaft und Fürst	104
3. Livreen in der Zeit der Neustrukturierung unter Fürst Maximilian Karl (1827-1871)	107
3.1 Fortbestehen der Livreen und monarchischer Konstitutionalismus	107
3.2 Neustrukturierung der (Livreen-)Verwaltung	108
3.3 Die neuen Livreengattungen (seit 1830)	114
3.4 Livreen als Ausdruck adeliger Zugehörigkeit	121
3.4.1 Einführung der Livreeknöpfe	121
3.4.2 Verbot von Zivilkleidung	122
3.4.3 Einführung englischer Livreen im Stallbereich (1841)	124
3.5 Veränderungen im Umgang mit den Livreen (1832-1844)	126
3.5.1 Tragzeitbestimmungen und Livreenoptimierung	126
3.5.2 Rücksichtnahme auf wetter- und altersbedingte Bedürfnisse	132
3.6 Anschaffung, Aushändigung und Veräußerung der Livreen	136
3.7 Vom Arbeitsalltag der Livreendiener	141
3.8 Revolution von 1848/49 und Erhalt der Livreen	147
3.8.1 Erhalt von Zopf und Perücke als Symbole adligen Lebensstils	148
3.8.2 Erhalt der Livreen durch mehrere Einnahmequellen	150
3.9 Livreen als Ausdruck adliger Selbstbehauptung	155
4. Livreen im Neorokoko unter Erbprinzessin Helene und Fürst Albert (1872-1952)	156
4.1 Rückbesinnung auf das Rokoko als Ausdruck adligen Lebensstils	156
4.2 Einführung des Neorokoko bei Thurn und Taxis (seit 1872)	161
4.2.1 Neuausstattung des Schlosses St. Emmeram	162
4.2.2 Einführung der Galalivreen und Perücken im Stil des Rokoko	162
4.3 Reduzierung der Livreengattungen (spätes 19. Jahrhundert)	168
4.4 Der Alltag der Livreendiener	172
4.5 Livreen im Neorokoko und Historizität	175

5. Livreen in herrschaftlichen und religiösen Kontexten (1914-1992)	176
5.1 Glaube als Orientierungshilfe im Übergang von Monarchie zur Bundesrepublik (1914-1949)	176
5.1.1 Livreen und die Fronleichnamsprozessionen während des Ersten Weltkriegs	177
5.1.2 Ende der Monarchie und Fortbestehen der Livreen (1918-1937)	178
5.1.3 Religiosität und Livreen als Traditionsstrategie	184
5.2 Livreen als Bestandteil adliger und religiöser Performanzen (1950-1992)	189
5.2.1 Festhalten der Livreengattungen	190
5.2.2 Diamantene Hochzeit und das Anlegen der Großgalalivreen (1950)	194
5.2.3 Das letzte Jahrzehnt der Livreen unter Fürst Johannes (gestorben 1990)	197
6. Versteigerung, Musealisierung und Nachahmung der Livreen (seit 1993)	199
6.1 Versteigerung der Livreen und Verkleinerung des Personals (1993)	199
6.2 Musealisierung und Inszenierung der Livreen in der Schatzkammer (seit 2012)	201
6.3 Nachgeahmte Livreen auf dem „Romantischen Weihnachtsmarkt“	206
D. Erkenntnisse	210
1. Livreen als Indikatoren für kulturelle Prozesse	210
2. Livreen und die „feinen Unterschiede“	214
3. Livreen und Kontinuität durch Wandel (1748-1992)	218
Quellen- und Literaturverzeichnis	220
1. Quellen	220
2. Elektronische Quellen	221
3. Literatur	222
Abkürzungsverzeichnis	241
Abbildungsnachweis	241
Glossar	242